

Leichtbau-Projektgruppe 3b

Produktmehrwert, Design

Kick-off 31.03.2014

Agenda / Teilnehmer

Agenda

Projektgruppe Produktmehrwert, Design

- Begrüßung; Vorschlag Vorgehen
- Kurze Vorstellungsrunde
- Ziele – Was wollen wir mit der Projektgruppe erreichen? Welches Ziel setzen wir uns?
- Sichtung vorhandener Aufgaben und Maßnahmen: Strukturierung und Priorisierung (ggf. Wichtigkeits-/Dringlichkeitsmatrix) (nicht erfolgt)
- Maßnahmenermittlung: Was hindert uns daran, das Ziel der Projektgruppe zu erreichen? (Force-Field-Analysis, s. Folie 9)
- Grobe Terminplanung für Maßnahmen (wird beim nächsten Mal gemacht)
- Abgleich der Maßnahmen mit bestehenden Arbeitsgruppen (keine bekannt)

Projektgruppen-Teilnehmer Anwesend am 31.03.2014?

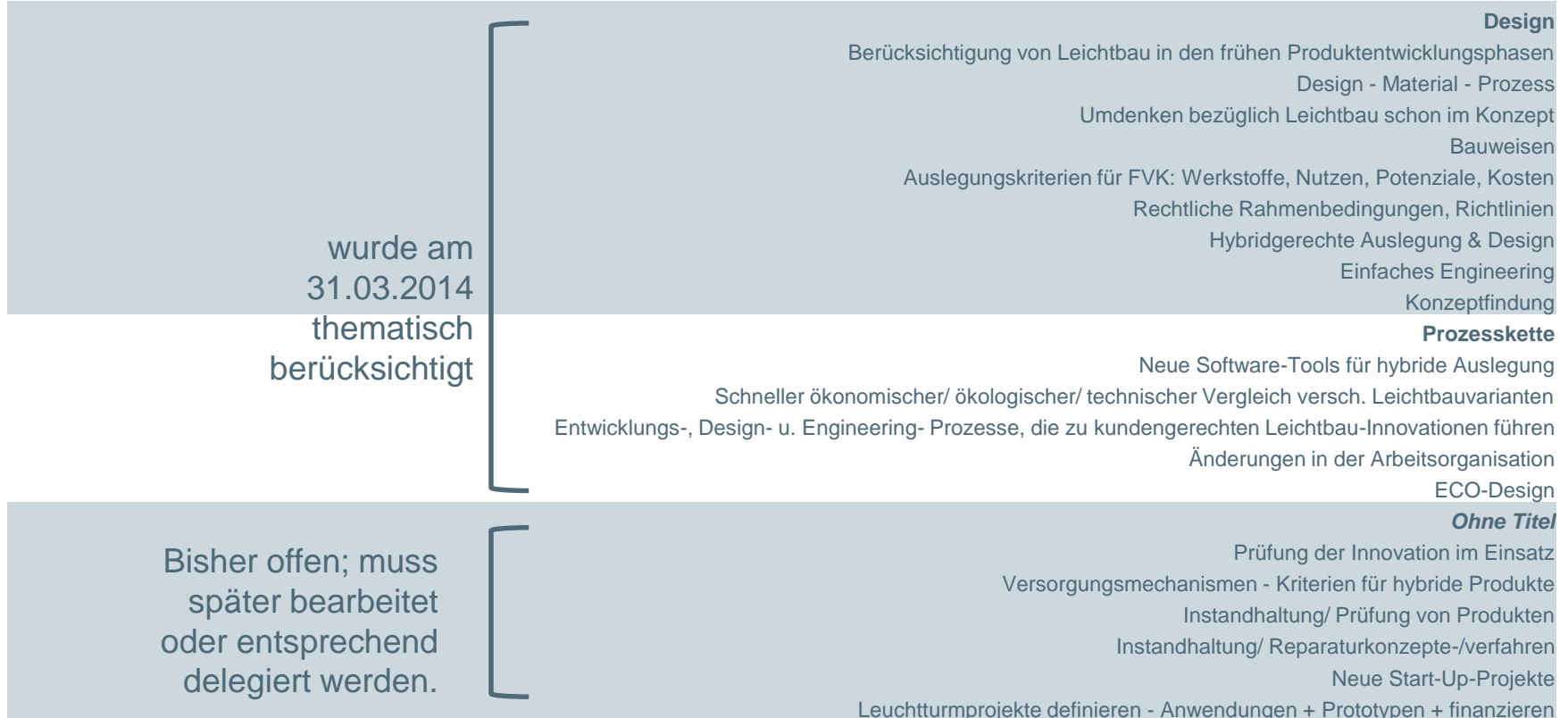
Gruppe 3:Produktmehrwert, Design (b)

Name	Vorname	Firma
Burkardt	Norbert	KIT Institut für Produktentwicklung IPEK
Fassbaender	Peter	FS Software und Konstruktionen GmbH
Kopp	Gundolf	DLR Institut für Fahrzeugkonzepte
Laourine	Ezzeddine	FTA Forschungsgesellschaft für Textiltechnik mbH
Müller	Matthias	TP Technik Partner Dienstleistungsgesellschaft mbH
Posner	Benedikt	Institut für Konstruktionstechnik und Technisches Design IKTD
Roth	Martin	Porsche AG
Troll	Daniela	KIT Institut für Produktentwicklung IPEK
Sander	Christian	KIT Institut für Produktentwicklung IPEK
Kopp	Gerhard	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.
Ruff	Martin	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.
Peitz	Volker	Porsche AG

Ergebnisse vom 26.02.2014

Themencluster und Zusammenfassung

Themencluster

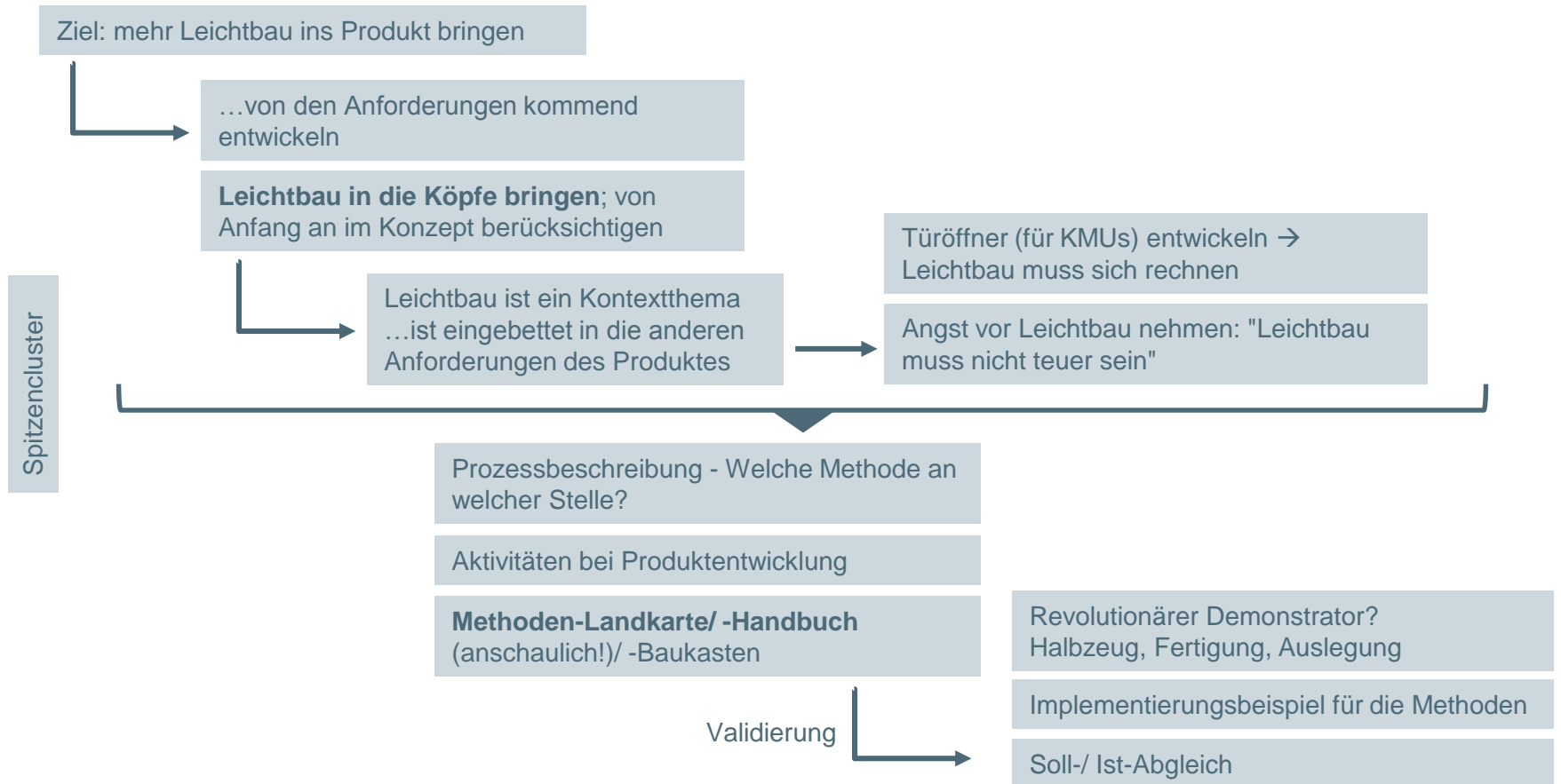


Zusammenfassung

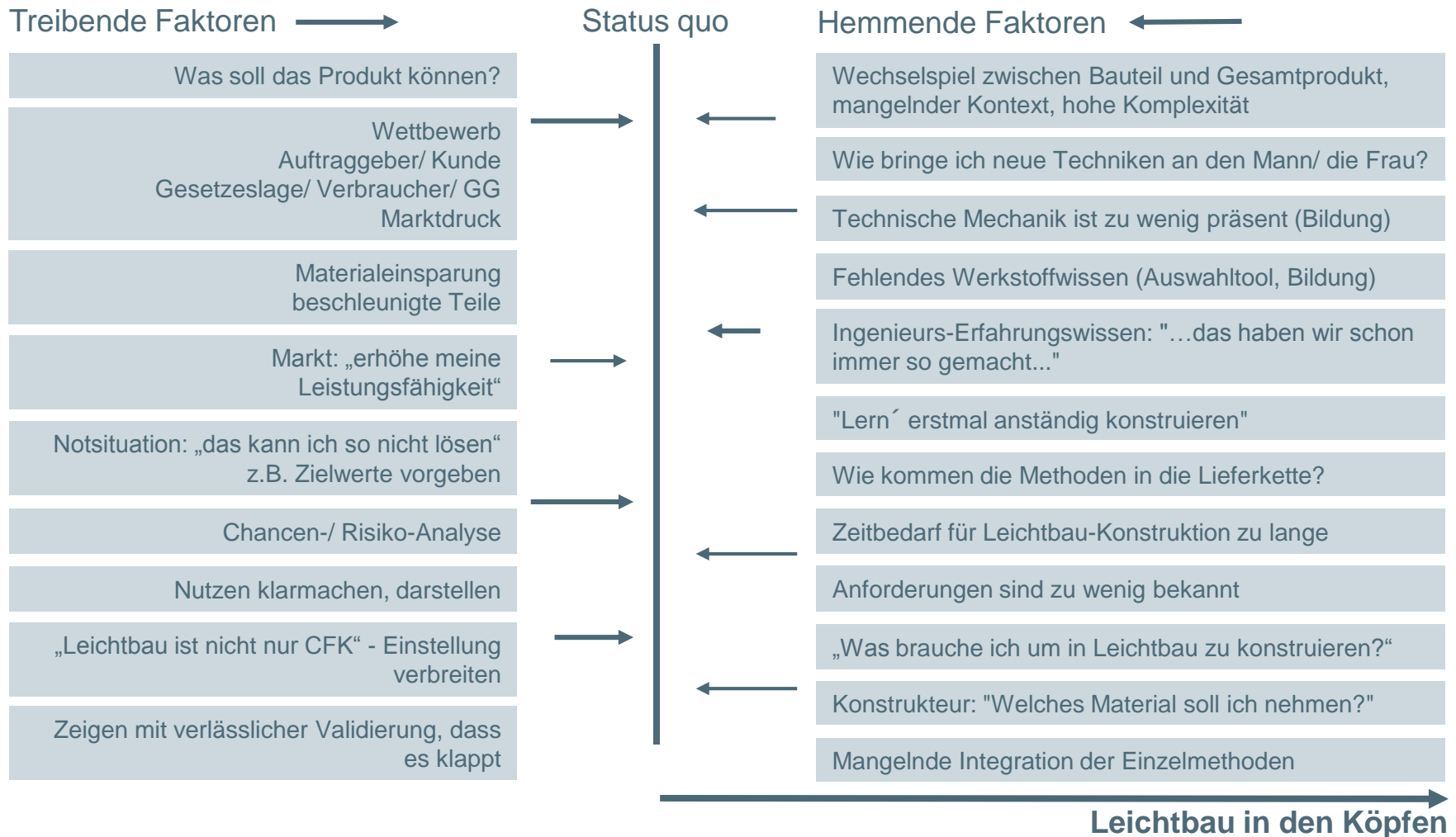
Gruppe 3 als größte Gruppe mit fast 20 Mitgliedern will zwei Unterarbeitsgruppen bilden. Eine davon soll sich mit funktionalen, mehrwertigen sowie emotionalen Produkten mit höchstem Kundennutzen befassen. Die andere mit Entwicklungs- und Designtools für mehr Kundennutzen. Der Zeitablauf ist nach eigener Aussage nicht festgelegt. Offen ist auch, wie die Gruppen zusammengeführt werden sollen.

Ergebnisse vom 31.03.2014

Ziele: was wollen wir erreichen? → Leichtbau in die Köpfe bringen



Force-Field-Analysis: Leichtbau in die Köpfe bringen



Vorgehen

- ▼ 1. Welche Methoden brauchen wir, um zum Methodenhandbuch zu kommen? Methoden zusammenstellen (s. Folie 11).
- ▼ 2. Aus der Methodensammlung den Zeitplan erstellen.
- ▼ 3. "Notsituationen" identifizieren: welche Konstrukteure sind an welcher Stelle/ aus welchem Grund in der Situation, das sie mit den ihnen bekannten Methoden nicht weiterkommen? Evtl. Fallbeispiel ableiten.

 **Methodensammlung – Bitte bis zum nächsten Termin: relevante Methoden / Werkzeuge mitbringen** *(evtl. hier eintragen)*

Entwicklungsprozess	Methoden		Hilfsmittel/ Werkzeuge	
	alt	neu	alt	neu
Profil				
(Gesamtprodukt-) Idee				
Konzept				
Gestalt				
Validierung				
Produktion/ Fertigung				
Qualitätssicherung				

Danke.



Leichtbau BW GmbH

Fr. Bele Günther

T +49 711 128 988 44

M +49 171 8899 869

E bele.guenther@leichtbau-bw.de